

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION5. September 2013 || Seite 1 | 2

Fraunhofer IIS sorgt für den guten Ton im EU-Projekt *Vconnect*

Im EU-Projekt *Vconnect* werden webbasierte Videochat-Technologien für soziale Netzwerke entwickelt. Die Audiospezialisten vom Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS liefern die notwendigen Komponenten für eine einzigartige Klangqualität. Diese sorgen dafür, dass sich die Online-Gespräche fast genau so anfühlen wie eine Unterhaltung im selben Raum.

Möglich machen dies die Full-HD Voice-Technologien des Fraunhofer IIS. Dazu zählt der Audiocodec AAC-ELD, der eine CD-ähnliche Klangqualität erlaubt und deshalb bereits in zahlreichen professionellen Videokonferenzsystemen und in der Videochat-Software Apple FaceTime eingesetzt wird. Ergänzt wird der Codec mit weiteren Algorithmen für ein robustes IP-Streaming-System, das für eine gute Klangqualität auch bei schlechten Netzwerkbedingungen sorgt.

Für *Vconnect* wurden diese Technologien am Fraunhofer IIS als Browser-Plugin integriert, das im Juli zusammen mit allen weiteren notwendigen Komponenten im sozialen Netzwerk SAPO Campus erfolgreich getestet wurde. Im Oktober können ausgewählte Nutzer von SAPO Campus in einer kontrollierten Umgebung die neue Funktionalität testen. 2014 folgt schließlich eine längere Erprobungsphase, in der *Vconnect* für zahlreiche Partnerschulen verfügbar gemacht wird. SAPO Campus richtet sich als soziales Netzwerk speziell an Bildungseinrichtungen und ist Teil des größten portugiesischen Telekommunikationskonzerns Portugal Telecom.

»Der Bildungssektor verändert sich laufend und soziale Netzwerke wie SAPO Campus sind ein wertvolles Mittel zur Weiterentwicklung des virtuellen Klassenzimmers,« sagt Harald Popp, Leiter der Audio & Multimedia Business-Abteilung des Fraunhofer IIS.
»Unsere Full-HD Voice-Technologien liefern dazu einen wichtigen Beitrag, da sie die Online-Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Studenten verbessern können.«

Das Fraunhofer IIS zeigt die aktuellen Ergebnisse des *Vconnect*-Projekts auf der IFA in Berlin (6. bis 11. September) in Halle 11.1, Stand 21.

Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Leiter Marketing und Kommunikation Audio & Multimedia

Matthias Rose | Telefon +49 9131 776-6175 | matthias.rose@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |
www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

Über *Vconnect*:

Vconnect ist ein »Specific Targeted Research Project« (STREP) des Arbeitsprogramms »ICT (Information and Communications Technologies)« innerhalb des 7. Rahmenprogramms der Europäischen Union (FP7). Das Projekt gehört zu »objective 1.5 (Networked Media)« unter »challenge 1 (Pervasive and Trusted Network and Service Infrastructures)«.

Vconnect wird finanziell durch die Europäische Kommission gefördert. Das Gesamtvolumen liegt bei ca. 5,5 Millionen Euro.

Webseite: www.vconnect-project.eu
YouTube: <http://www.youtube.com/user/Vconnect>
Facebook: <https://www.facebook.com/vconnect>
Twitter: <https://twitter.com/vconnect>

PRESSEINFORMATION

5. September 2013 || Seite 2 | 2

Über Fraunhofer

Im Bereich Audio und Multimedia des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen beschäftigen sich seit mehr als 25 Jahren Wissenschaftler und Ingenieure mit Audiosignalverarbeitung und -codierung. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In den vergangenen zwei Dekaden hat das Fraunhofer IIS Audiocodier-Software an mehr als 1 000 Unternehmen lizenziert und so mehr als sechs Milliarden kommerzielle Produkte ermöglicht.

Das Fraunhofer IIS gehört zur Fraunhofer-Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in München hat. Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die größte Einrichtung für angewandte Forschung in Europa: In 66 Instituten arbeiten 22 000 Mitarbeiter an zahlreichen Forschungsthemen.